

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 48

Anhang: Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Frau **J. W.** in **A.**, Herrn **A. J. B.-P.** in **M.**
Frau **H.** in **A.**, Fraulein **L. H.** in **B.**, Frau **Dr. G.**
in **G.-P.**, Frau **D.-H.** in **L.**, Frau **G. A. D.-P.**
Ihre freundlichen Zuschriften sind prompt befördert worden.

R. J. Wir sind zur Ausshingabe der gefragten Adressen nicht berechtigt.

Herrn A. B. in **B.** Für Ihre freundliche Zusstellung besten Dank. Wenn immer möglich Näheres auf brieflichem Wege.

Eure Abonnentin L. L. in **G.** Ihr Leiden geht uns herzlich nahe, denn wir vermögen uns lebhaft in Ihre Lage zu versetzen. Wie würden wir empfinden, wenn wir uns in die bittere Nothwendigkeit versetzt sähen, auf eine uns seit einer Reihe von Jahren lieb gewordene Lettire verzichten zu müssen! Sollte sich nicht eine freundliche, etwa in der Nähe wohnende Gesinnung-Genossin gerne bereit finden lassen, Ihnen jeweilen in geeigneten Stunden vorzulegen? Hoffentlich gefasst Ihnen eine rasche Besserung das Leben bald wieder. Wir wünschen dies von Herzen!

Suschen. Sie scheinen mit Ihnen eigenen Selbst noch nicht oft in ernstem Konflikt gestanden zu sein. Sie könnten sonst nicht so zuversichtlich sagen: "Diese Fehler finden sich alle bei mir vor, ich werde mich aber befreien, daß es das nächste Mal besser sein wird." Ein großer Fehler veranlaßte mit einem einzigen Pinselfstriche das Bild eines lachenden Kindes in dasjenige eines weinenden. Und so, mit einem einzigen Pinselfstriche, wollen Sie Ihren Charakter von heute auf morgen ändern? Glückliches "Süschen", wenn Sie solches Wunder zu vollbringen wissen! Wollen Sie uns die Kunst nicht auch lehren zu Nutz und Frommen aller Dejenigen, die seit Jahr und Tag mit Aufbietung aller Kräfte umsonst sich müthen, nur einen einzigen Fehler gründlich abzuhüben.

Jeanne. Ihre Frage gelangte zur Aufnahme für diese Nummer zu spät in unsere Hand.

Frau **M. B.-B.** in **B.** Für Ihre interessanten Mittheilungen sind wir Ihnen sehr dankbar. Eine der gesuchten Adressen sind wir auch von anderer Seite wärmtens empfohlen. Ihre Anschauungen sind mit den unserigen nahe verwandt und eine persönliche Aussprache würde sehr wahrscheinlich noch Weiteres auf diesem Gebiete zu Tage fördern. Wir sind nicht im Besitz der vollen Adresse der Fragestellerin, sonst läge es in deren wohlverstandenen Interesse, sich direkt mit Ihnen in Verbindung zu setzen. Wir wenigstens wollen uns bemühen, dies zu ermöglichen. Freundlichen Gruß!

Frau **L. B.** in **B.** Zu 400 Gramm feinstem Weingeist gibt man 200 Gramm Rosenwasser, 5 Gramm Sandelholz, 5 Gramm Guahatoholz, 100 Gramm Myrrhe, 5 Gramm Nelken und von Gimmiol und Melfend je 5 Tropfen, läßt das Ganze längere Zeit stehen, worauf das Mundwasser durch einen Filzbeutel filtrirt, auf eine Flasche gefüllt und gut verstopt wird. — Ihre einfachen, aber eben darum so sehr zum Herz sprechenden Worte haben uns wahrhaft wohl gethan. Solche Sympathiebezeugungen von lieben Leutinnen, die unter Blatt seit seinem Beisein halten, sind für uns von unbeschreibbarem Werthe. Es ist nicht nur, daß wir daraus allein die Treue der Abonnentin zu schägen wissen, sondern es zeigt uns diese Treue auch, daß wir im Laufe der Jahre uns selber treu geblieben sind. Einem stillen Wunsch rufen doch liebe Briefe jedesmal in uns wach: Wir möchten eine jede unserer treuen Gesinnungsgenossinnen persönlich kennen

lernen und weil dies nun einmal nicht sein kann, sie doch im Bilde besitzen. Welch' wertvolle Sammlung müßte dies für uns werden! Ein Anfang hierzu ist seit Jahren bereits gemacht, aber noch sind es verhältnismäßig ihrer doch wenige, die sich uns in dieser Weise aus freien Stücken zu eigen gegeben haben. Wollen Sie uns auf diese Weise gelegentlich erfreuen?

Frau **M. B.** Ihr Brief ist eine wahre Erquickung in der Welt des wirklichen und eingebildeten Zimmers; Ihnen wird auch das Dunkel zum Licht, die Nacht zum Tage. Wenn Ihre Kinder das sonnige Gemüth des Mutter erblicken, dann sind sie nicht nur für sich selber reich genug, sondern sie werden auch Andern von ihrer Fülle mittheilen, Bielen zum Segen werden. Wir möchten gar zu gerne Ihren Brief von Anfang bis zum Ende abdrucken, zur Lehre für die vielen Hunderte, die eine Kleinigkeit aus Band und Band bringen kann und die sich zu den Unglüdlich zählen, während sie nicht ohne Grund um ihres Glücks willen beneidet werden. — Wir meinen, daß täglich Bäder und Rumpfeinhüllungen für Sie eine große Wohltat sein müßten in mehr als einer Beziehung. Es würde dies gewiß den Heilprozeß bedeckt fördern und die Lebenskraft erträglich anregen. Wir möchten ja gerne dazu beitragen, daß Ihr Glück ein ungetriebtes sei. Daß Ihr "liebes Blatt" Ihnen von nun an doppelt Freude macht, das wirkt in wohlthuendster Weise auf uns zurück und Sie dürfen wirklich glauben, daß die "Frauen-Zeitung" Ihnen bei jedem Erscheinen als spezieller, herzlicher Gruss entgegenkommt. Lassen Sie, bitte, uns weiter wissen, wie es Ihnen geht.

Herrn **C. B.** in **B.** Ihre Mittheilung vom frühen Heimgange der lieben Gesinnungsgenossin hat uns schmerzlich bewußt und wir vermögen die große Liebe zu ermessen, die der unbarmherzige Tod hier gerissen hat. Daß Sie unsere Blätter, mit denen die liebe Heimgangene in Verbindung geblieben ist und die Ihnen die angenehmste und süßeste Lettire geworden sind, auch weiter halten wollen, gereicht uns zur Freude und Genugthuung. Möchten Sie darin weiter Manches finden, was Sie an die Gesinnung der Verlorenen erinnert, und möchten Sie aber auch darin hinde und da einen wohlthuenden Trost finden, wie der Verlassene diesen so sehr bedarf.

E. B. in **B.** Als "kritischer Tag" ist der 29. d. M. bezeichnet; vielleicht bringt er nochmals Sturm und unzeitiges Gewitter. Wir wollen's abwarten. Im Uebrigen stecken wir bereits tief im Schnee und die Fenster sind ringsum gefroren — es ist eine helle Pracht. Hoffentlich sind nun die häßlichen Krankheitsfeinde für einmal hibblich zugedeckt. Am schönsten wäre es, wenn ein rechtsschöner Frost das Gefübel gleich mit Stumpf und Stiel vernichtet, das wäre noch rationeller und volkstümlicher, als die neue, schwindelerregende Erfindung auf dem modernen Bacislenengebiete. Weiteres folgt s. J. Auf diesem "nicht mehr ungewöhnlichen" Wege nur noch herzliche Grüße.

Herrn Prof. Dr. **S.** Ohne eigene Prüfung des Manuskriptes ist uns ein Urtheil nicht möglich. Wollen Sie also gest. zur Prüfung einsenden.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.
Weltliner, alter, per Flasche Fr. 2. — **franco**
Bordeaux " " " " 2. 25 | gegen
Malaga " " " " 2. 25 | Nach
Tokayer " " " " 3. — | nahme
Cognac, alter, Fr. 3. 50. [857]

Affortierte Ristzen von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein,

milder, alter, rother Tiroler, à 65 Cts. per Liter, franco. Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franco wieder zugestellt. Muster auf Wunsch franco. Nicht konveniente Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Pfeffermünzegeist, einzig ächter, ist der Alcohol de 674] **Menthe américaine**

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „**Menthe américaine**“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen: Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist außerordentlich. — Siehe Inserat von Carl Ohwald, Neuwiesenstrasse, Winterthur. [728]

H. SPECKER — ZÜRICH

90 Bahnhofstrasse 90
empfiehlt als beste Winterschuhwaaren seine
Lederschuhe mit Guttapercha-Sohlen
845] für Damen, Herren und Kinder,
garantiert wasserdicht und sehr dauerhaft.
Preiscourante gratis auf Verlangen.
— Versand nur von Zürich aus. —

Seidenstoffe Direct ab Fabrik Grenadines, Foulards, Faïlle Française, Satin Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasses zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16 verendet an Private das Seidenwarenhaus Adolf Grieder & Cie. in Zürich. Muster umgehend franco. [378—6]

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Eine Tochter, welche der französischen Sprache mächtig ist, sucht eine dauernde Ladenstelle. [886]

Gefl. Offerten unter Ziffer 886 befördert die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter aus guter Familie, mit guten Schulbildung, sucht Stelle in einem Laden oder auf einem Bureau. Photographie zur gefalligen Einsicht. Eintritt könnte sofort geschehen. — Offerten unter Ziffer 893 befördert die Expedition d. Bl. [893]

Intelligente Töchter

finden unter günstigen Bedingungen Gelegenheit zur Erlernung der Damenschneiderei, des Modenberufes, sowie auch der französischen Sprache bei Mlle. Reymond, Modes, Montreux.

Eine Tochter mit ziemlichen Sprachkenntnissen sucht Stelle in einem Laden. — Gefl. Offerten unter Ziffer 887 befördert die Expedition d. Bl. [887]

Gesucht:

Auf Anfang Januar 1891 ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und die Haushalte versteht. — Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. [890]

Gesucht:

Ein gesundes, starkes Mädchen zur Erlernung der Hausheschäfte. Eine intelligente Tochter könnte nebenbei im Laden helfen und allerlei Handarbeiten lernen. [888]

Auskunft gibt Frau L. Biokel in Hausen a. A.

Stelle-Gesuch.

Für eine tüchtige, gebildete, in allen Theilen der Haushaltung bewanderte Tochter wird entsprechendes Engagement gesucht, sei es in der Schweiz oder im Auslande. [898]

Gefl. Offerten erbittet man unter Ziffer 898 an die Exped. d. Bl.

Eine alleinstehende Tochter gesetzten Alters sucht Stellung zur Pflege und Gesellschaft einer älteren Dame. Gute Zeugnisse über bisherige Thätigkeit stehen zur Verfügung. Offerten sind unter Chiffre L R 847 an die Expedition der Schweizer Frauen-Ztg. zu richten. [847]

897] Eine brave, wohlzogene Tochter aus achtbarer Familie könnte unter günstigen Bedingungen die

Damenschneiderei gründlich erlernen bei Frau Mettler-Schuler, Damenschneiderin, Arth (Schwyz).

Eine junge Tochter wünscht die Nähn und Flickn zu erlernen, wobei sie sich allen Hausheschäften unterziehen würde. Gute Behandlung erwünscht. — Offerten unter Ziffer 900 befördert die Expedition d. Bl. [900]

Einer Maschinendruckerin

wird genügend Arbeit in's Haus gegeben. Lehrzeit gratis. [896]

Offerten sub Ziffer 896 an die Expedition dieses Blattes.

Ein älteres, lediges Fräulein,



welches mit Näh- und Strickmaschinen umgehen kann und gewandt im Reden ist, findet sofort Anstellung in einer grösseren Handlung der Zentralschweiz als Lehrerin und zum Besuch der Kunden.

Anmeldungen unter Chiffre X 895 befördert die Expedition d. Bl. [895]

Gesucht:

In ein Privathaus eine ganz zuverlässige, im Kochen selbstständige und tüchtige Person. [881]

Gesucht: Eine junge Tochter, die Gelegenheit hätte, das Weisnähen neben der französischen Sprache zu erlernen.

Sich zu adressieren an: Madame Virg. Barbier, lingère, à Neuchâtel. [883]

Gesucht:

Lehrtochter in ein bestrenommiertes Chemiserie- und Aussteuergeschäft der Centralschweiz. Eintritt kann so gleich erfolgen. Pension im Hause. Sehr günstige Conditionen. Prima Referenzen.

Offertern gefl. an die Expedition d. Bl. sub Chiffre J D 861 zu adressiren. [861]

Cesucht:

Für eine Tochter, welche französisch spricht, eine leichte Stelle in einem Laden. Ansprüche bescheiden. [903]

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
1888
NEUCHATEL (SUISSE)

— Weihnachten 1890 —
Unsere [869] hygienischen Fusswärmern in Form eines Täschens, eines Schemels und für Schlitten, Wagen etc., geben 4, 5 u. 6 Stunden eine normale Wärme von sich. Illustrierte Prospekte mit Preis gratis. S. Müller & Co., Zürich, Aussersihl.

L. Meier, Reiden Cta. Luzern veranstdt franco gegen Nachnahme pr. Pf. 50.— 90Rp.— alle übrigen Qualitäten dampfreinigt — ärztlich empfohlen pr. Pf. fr. 1.10.—

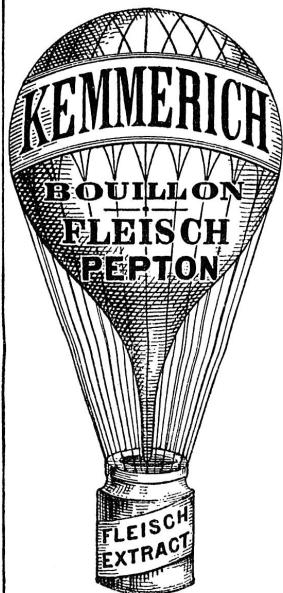
Für seine Deckbettw. pr. Pf. fr. 2.— 2.50.— 3.20.— und 4. ften.

Prim. Flauum pr. Pf. 3.10.— 4.75.— 5.20.— 6.— 10 ften.

Rosshaar, Wolle, Bettdeckel, Muster und Preis-Courant zu Diensten.



Ueberall käuflich.



Goldene Medaille

Weltausstellung
PARIS 1889.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA DER RR. PP. BENEDICTINER

DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONE, Prior
2 goldene Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884

DER HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFUNDEN im Jahre 1373 Durch den Prior Pierre BOURSAUD

« Der tägliche Gebrauch des Zahnelexirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dose von einem Händel, im Glase Waschbündel und das heißt das Hohlwerden der Zahns, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält. »

« Wir leisten also unseren Lesern einen thattschlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnschläden sind. »

Haus gegründet 1807 106 & 108, rue Croix-de-Sèvres

General-Agent : SEGUIN BORDEAUX

Zu haben in allen guten Parfumeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

[8708]

</

Franco
nach jeder schweizerischen Poststation versenden:
1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen
Malaga, Sherry, Moscatel, Portwein, Madeira, Marsala,
in vorzüglichen Qualitäten
— für **Fr. 13.50**
Pfalz & Hahn, Basel,
[711] Südwein-Import- und Versandgeschäft.

Solide starke Thürvorlagen
von Cocus und Manillasel in fünf verschiedenen Größen,

Läufer — für Zimmer, Treppen und Corridor in verschiedenen Dessins u. Breiten,
Waschleder & Schwämme
= Waschselle & Klammern =
zu billigsten Preisen empfiehlt bestens [824]
D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 53.

Der Neue Appenzeller Kalender für 1891 ist erschienen in reichhaltiger Ausstattung, mit volksthümlichem, belehrendem u. unterhaltendem Text. Preis 40 Cts. Wiederverkäufer erhalten hohnenden Rabatt. — Für Partiebestellungen wende man sich an den Verleger: **R. Weber in Heiden.**

Die beliebten [855] Badener-Kräbelli versendet franko gegen Nachnahme a. Fr. 3.20 per Kilo Conditorei Schnebli in Baden.

[821] Schafswolle ächt, per Kilo Fr. 2.40 Wollstrickgarne. Wolldecken billig. Muster gratis. L. MEYER, Reiden.

Schrader's Traubensbrusthonig, bereitet von Apoth. G. Schoder (J. Schrader's Nachfolg.) Feuerbach, ist für Brust- und Lungeneidende ein seit Jahren vorzüglich bewährtes Mittel. In Flaconen a. Fr. 1.25, Fr. 1.90 und Fr. 3.75 in den bekannten Dépôts. [56-10]

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRUNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6] Von Kennern bevorzugte Marke. Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

? Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift — Fr. 1.10 — [795] Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich. ?

„Singer“-Nähmaschinen.

[880] Alle Sorten Nähmaschinen für Familiengebrauch und Werkstätte, sowie für industrielle Zwecke empfiehlt in grösster Auswahl und mit Garantie **Compagnie „Singer“, New-York.** Agentur in St. Gallen: Rorschacherstrasse 31.

Praktische Festgeschenke.



Herren-Schlafröcke
Fr. 15—60

Herren-Jagdjoppen
Fr. 10—35

Herren-Gummimäntel
Fr. 20—80

empfehlen in grösster Auswahl

Wormann Söhne

Markt- St. Gallen Stadt-
platz schreiberei.

Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz bereitwilligst und franko. [899]

Umtausch gestattet auch nach dem Feste.

Als Mass genügt Angabe des Brustumfangs.



Automatische Waschmaschine für Weisszeng.

Wäscht ganz selbstständig, von sich aus, ohne Belbung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeiterväsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Linge. Preis für Nr. I, 15 bis 18 Hemden fassend, Fr. 24.—

II, 20,—

III, 25,— Prospekte gratis. Beste Zeugnisse. Zu beziehen von:

D. Lavater-Butte, Maschinen-Ingenieur, Zürich.

Zeugniss: Die Automatische Waschmaschine bewährt sich bei jedem Gebrauch aufs Neue, ist leicht zu handhaben und als eine Zeit und Geld sparende Maschine allen Hausfrauen auf das Wärme zu empfehlen. — sig.: Handschin, Lehrer, Kempten; Frau Hausmann, Apoth., und Frau Wirz-Baumann, Präsidentin vom Frauenverband, St. Gallen. [838]

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

Reisedecken, Tischdecken, sowie als hochelegante Portières, Preis Fr. 6. 80. —

Grösste Lager in: [384]

Woll- und Pferdedecken, $\frac{1}{3}$ unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In grau und braun zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80,

7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In roth von Fr. 6. —, 18. —, weiss bis Fr. 23. —

Jacquarddecken in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —

Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.



Spezialität: **Damenloden.**

Hermann Scherrer
„Kameehof“ **St. Gallen.**

Für Hausfrauen!

[879] Es werden in letzter Zeit viele verschiedene Fabrikate von ausländischen und inländischen Conservenfabriken (z. B. Gemüse-Conserven, Früchte-Conserven, Confitüren, Syrupe, Dörrobst etc.) auf den Markt gebracht, so dass jede Hausfrau sich fragen muss, welche Marke sie eigentlich verlangen soll, damit sie nicht gut und reell, sondern auch billig bedient werde. (H4267Z)

In letzter Zeit scheint sich nun erwiesen zu haben, welches Fabrikat das beste und vortheilhafteste ist, zum wenigsten lautet die Nachfrage in den Handlungen grösstentheils nach den Gemüse-Conserven, Früchte-Conserven, Confitüren, Fruchtsyrupen und Dörrobst von der

Conservenfabrik in Sursee.

Es ist dies umso mehr zu begrüssen, weil fragliche Fabrik nicht nur ein spezielles schweizerisches Unternehmen ist, sondern auch weil dieselbe weniger auf Gewinn berechnet, dagegen in erster Linie und unter Mitbeteiligung verschiedener landwirtschaftlicher Vereine zur Hebung der schweizerischen Landwirtschaft gegründet wurde.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Die Gesundheitspflege der Frau

von Dr. med. Guido Rheiner.

Muster gratis. Preis Fr. 1. — Dieses interessante Werk, welches ein für alle Frauen hochwichtiges Thema in klarer und allgemein verständlicher Weise behandelt, wird gütiger Beachtung empfohlen. [832]

Verlag von F. Hasselbrink in St. Gallen.

Piano

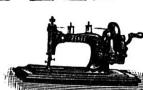
zu verkaufen, solid wie neu, mit äusserst sympathischem Ton, gegen baar sehr billig. Anfragen sub Y 3275 an Rudolf Mosse, Zürich. (M 10590 Z) [872]

Als [885]
Geschenk

eignen sich vorzüglich

Photographische Artikel:
Photographische Apparate, Photographische Chemikalien, Photographische Bücher, Photograph. Zeitvertreib, lustige Anleitung mit Bildern. Preis Fr. 2. 50. Preislisten zur Verfügung.
Eduard Siegwart, Fabrik photographischer Artikel in Schweizerhall bei Basel.

PFAFF-Nähmaschinen.



Beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch. Garantie für feinsten Stich, vollständig geräuschlosen Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik in Kaiserslautern (Rheinpfalz). (H 6845 X)

[773]

Erstes Schweiz.
Versandtgeschäft
Centralhof.
Zürich.

Ausverkauf

Muster in Kleider-
stoffen und Waaren-
sendungen franco
in's Haus geliefert.

Oettinger & Co., Zürich.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen. Liquidiren wir zu beispiellos billigen Preisen:	Preise per Elle per Meter
Oxford-Flanelle und Melton-Foulé , dauerhaft und solid	à Fr. 39 65
Doppelbreite englische Tuche , solider Qualität	“ 39 65
“ Cheviot-Foulé , gediegenster Qualität, reine Wolle	“ 75 25
“ Uni-Damantuch , bester Qualität	“ 75 25
“ Carreaux , vorzüglichster Qualität	“ 85 45
“ Rayé und Uni-Noppé , hervorragend solider Qualität	“ 85 45
Jupons und Moirée-Stoffe , solider Qualität	“ 51 35
Cachemirs und Merinos , doppeltbreit, reine Wolle	“ 80 35
Elsässer-Foulard-Stoffe , waschächt	“ 27 45
Buxkin , Velours und Kammgarn , Halblein und Halbtuch , ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle	1.65 2.75
Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten Qualitäten umgehend franco in's Haus durch das	[833]

Erste Schweizerische Versandtgeschäft
Centralhof Oettinger & Co., Zürich.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaftig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums
für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.
Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfelten Preisen.
Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

Weihnachten
1890.



Müller's Selbstkocher
ist bewiesenerweise das beste Küchengerät der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Gesundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.
S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Kürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718]

Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigung
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Belehrende Spiele

fabriziert als Spezialität nur in gediegener Ware

Winterthur. **Carl Kaethner.**
Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Magenkranke
können kostenlos ein belehrendes Buch von J. J. F. Popp in Heide, Holstein erhalten. [627]

Frauenarbeitsschule Chur.

Beginn des XI. Kurses: 7. Januar 1891.

Unterricht in sämmtlichen Haupt- u. Nebenfächern.

Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

868] Auskunft ertheilt das Damenkomitee oder die Vorsteherin **S. Wassali.**



■ Gestrickte Gesundheits-Corsets ■

aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn,

als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und Fachleuten sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch **gutes Material, vorzüliche Façon und elegante Ausführung.** Man achtet desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3

— Probe-Corsets per Nachnahme. —

1889 — Silberne Medaille Paris — 1889.

■ ■ ■ Hausmann's ■ ■ ■

Weisser reinster Medizinal-Dampf-Leberthran

per Flasche à 85 Cts., Fr. 1.50 und Fr. 2.50,

Hellgelber Medizinal-Leberthran à 45 Cts., 75 Cts.

Leberthran in kleinen Gelatinecapseln, sehr angenehm einzunehmen für Kin-

der und Erwachsene, per Schachtel à 50 Cts., [761

Leberthran mit Malzextract, leichter verdaulich als purer Leberthran, per Fl. à Fr. 1.30,

Leberthran mit Medicamenten (Eisen, Jodeisen), ärztlich empfohlen, per Fl. à Fr. 1.50

empfiehlt und verordnet

C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke — Sanitätsgeschäft St. Gallen.

1883 — Zwei Diplome Zürich — 1883.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des

— Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon —

empfiehlt Thee feinsten Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe, das $\frac{1}{2}$ Kilo Fr. 4.50

“ Pekoe, $\frac{1}{2}$ Pf. = 453 Gramm, Original-Packung “ 4. —

“ , “ $\frac{1}{4}$ = 113 “ “ 3.75

“ Pekoe Souchong, das $\frac{1}{2}$ Kilo 1.20

100 Gramm 3.75

“ Kongou, $\frac{1}{2}$ “ 1. —

Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe, das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung 5.50

China Souchong, das $\frac{1}{2}$ Kilo 4.25

“ Kongou, $\frac{1}{2}$ “ 4.25

Ferner empfiehlt er:

Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das $\frac{1}{2}$ Kilo 3. —

100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts. [729]

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt. —

Verlangen Sie,
bevor Sie ein Weihnachtsgeschenk einkaufen, in der Buch- oder Spiel-Warenhandlung den
reich illustrierten Katalog

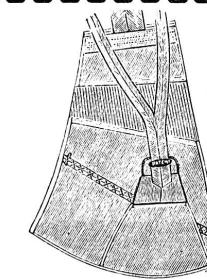
der echten
Richters Anker-Steinbaukasten.

Diese Baukästen enthalten gesetzlich geschützte Abbildungen und Anleitungen zum Bauen; sie sind von Tausenden von Familien anerkannt als das beste, instruktivste und unverüstlichste Spiel für Kinder und Erwachsene. Auch genügt eine Postkarte, um obigen Katalog franko und gratis zugesandt zu erhalten von
F. Ad. Richter & Cie., Olten.
[791]

! Geflügel!

gemästet, geschlachtet, trocken gerupft und ohne Därme, versende: Bratgänse und Hühner (Poulards) Fr. 7.50, Enten und Indians (Puten) Fr. 8.50 per 5 Kilogramm packung- und portofrei. [850]

E. Ritter, Exportgeschäft,
Werschetz, Ungarn.



Umstands-Leibbinden

à Fr. 4.70 bis 18. —

dienen zur grössten Erleichterung des Zustandes und zur Sicherung eines guten Verlaufes. — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um die Taille) Auswahlsendung. [892]

Th. Russenberger, Sanitätsgeschäft

Hauptdépot der
Schweizer Verbandst-Fabrik in Genf
(prämiert in Paris)
Waagasse Zürich Waaggasse.
Telegr.-Adresse: Sanitas Zürich.

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergreifen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9



Pensionnat de Demoiselles
Heussler-Humbert, pasteur Beau-Séjour, Neuchâtel, Schweiz.
Nur für die bessern Stände, gegründet
1873. Vorzügl. Referenzen meist früherer
Zöglinge. Bescheidene Preise. (0 F 727) [805]